

# Besetzt! Alle aus dem Häuschen

Komödie in drei Akten  
von Natalie Dünzebach,  
Martina Gerhold und  
Nicole Mäding

© 2019 by  
Wilfried Reinehr Verlag  
64367 Mühlthal

Alle Rechte vorbehalten

**REINEHR**  
VERLAG

---

## Aufführungsbedingungen für Bühnenwerke des Wilfried Reinehr-Verlag

### 5. Voraussetzungen; Aufführungsmeldung und -genehmigung; Nichtaufführungsmeldung; Vertragsstrafe

5.1 Das Aufführungsrecht für Bühnen setzt grundsätzlich den Erwerb des kompletten Original-Rollensatzes vom Verlag voraus. Ein Einzelbuch, geliehenes, antiquarisch erworbenes, abgeschriebenes, kopiertes oder sonst wie vervielfältigtes Material berechtigen nicht zur Aufführung und stellen einen Verstoß gegen geltendes Urheberrecht dar.

5.2 Mit dem Kauf eines Rollensatzes und der vollständigen Bezahlung der Rechnung erhält der Kunde automatisch ein vorläufiges Aufführungsrecht. Dieses Recht gilt maximal neun Monate ab Kaufdatum. Nach Ablauf dieser Frist muss das Aufführungsrecht durch Bezahlung des halben Rollensatzpreises neu erworben werden, es sei denn, es erfolgte eine Nichtaufführungsmeldung gemäß 5.3

5.3 Soweit die Bühne innerhalb von neun Monaten nach Erwerb eines Rollensatzes (Versanddatum zzgl. 3 Werktage) das Bühnenwerk nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt aufführen möchte, ist sie verpflichtet, dies dem Verlag nach Aufforderung auf einem zugesandten Formular unverzüglich schriftlich zu melden. Das Aufführungsrecht kann dann kostenlos jeweils um ein Jahr verlängert werden und die Zahlung des halben Rollensatzpreises (5.2) entfällt.

5.4 Erfolgt die Meldung trotz Aufforderung des Verlages und Ablauf der neun Monate nicht oder nicht unverzüglich, ist der Verlag berechtigt, gegenüber der Bühne eine Vertragsstrafe in Höhe des dreifachen Rollensatzpreises (= 6-fache Mindestgebühr) geltend zu machen. Weitere Rechte des Verlages, insbesondere im Falle einer nicht genehmigten Aufführung, bleiben unberührt.

### 6. Nicht genehmigte Aufführungen; Kostenersatz; erhöhte Aufführungsgebühr als Vertragsstrafe

6.1 Nicht gemeldete Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren, Vervielfältigen, Verleihen oder sonstiges Wiederbenutzen durch andere Spielgruppen verstoßen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten. Zuwiderhandlungen werden zivilrechtlich und ggf. strafrechtlich verfolgt.

6.2 Werden bei Nachforschungen nicht gemeldete Aufführungen festgestellt, ist der Verlag berechtigt, der das Urheberrecht verletzende Bühne gegenüber sämtliche Kosten geltend zu machen, die ihm durch die Nachforschung entstanden sind. Außerdem ist die das Urheberrecht verletzende Bühne verpflichtet, dem Verlag als Vertragsstrafe den dreifachen Rollensatzpreis (= 6-fache Mindestgebühr) für jede nicht genehmigte Aufführung zu entrichten.

### 7. Sonstige Rechte

7.1 Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung sowie der gewerblichen Videoaufzeichnung ist von dem Aufführungsrecht nicht umfasst und vergibt ausschließlich der Verlag.

### 8. Aufführungsgebühren

8.1 Für jede Aufführung (Erstaufführung und Wiederholungen) ist eine Aufführungsgebühr zu entrichten. Sie beträgt grundsätzlich 10 % der Bruttoeinnahmen, mindestens jedoch 50 % des Kaufpreises für einen Rollensatz zuzüglich gesetzlich geltender Mehrwertsteuer. Für die erste Aufführung ist die Mindestgebühr einmal im Kaufpreis des Rollensatzes enthalten und wird bei der endgültigen Abrechnung berücksichtigt.

### 9. Einnahmen-Meldung; erhöhte Aufführungsgebühr als Vertragsstrafe

9.1 Die Bühne ist innerhalb von 10 Tagen nach der letzten Aufführung verpflichtet, dem Verlag die erzielten Einnahmen mittels der beim Kauf des Rollensatzes beigefügten Einnahmen-Meldung schriftlich mitzuteilen. Dies gilt auch wenn keine Einnahmen erzielt wurden (Null-Meldung), für Spendensammlungen, wenn die Einnahmen caritativen Zwecken zufließen oder die Aufführungen generell kostenlos stattfinden.

9.2 Erfolgt die Einnahmen-Meldung nicht oder nicht rechtzeitig, ist der Verlag nach weiterer fruchtloser Aufforderung berechtigt, als Vertragsstrafe den dreifachen Rollensatzpreis (= 6-fache Mindestgebühr) für jede nicht gemeldete Aufführung gegenüber der Bühne geltend zu machen.

### 10. Wiederaufnahme

10.1 Wird ein Stück zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgenommen, werden die beim Aufführungstermin gültigen Gebühren berechnet. Voraussetzung ist, dass die Genehmigung zur Wiederaufnahme vorher beantragt wurde.

### 11. Titel und Autorennennung

11.1 Die aufführende Bühne ist verpflichtet den Originaltitel und den Namen des Autors in allen Publikationen (Plakate, Flyer, Programmhefte, Presseberichte usw.) zu nennen. Die Änderung eines Spieltitels ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages möglich.

#### Deutsches Urheberrecht § 106: Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke

Wer in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen vorsätzlich ohne Einwilligung des Berechtigten ein Werk oder eine Bearbeitung oder Umgestaltung eines Werkes vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergibt, wird mit Geldstrafe oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft.

Stand 01.01.2015 (Diese Bedingungen ersetzen alle vorhergehend veröffentlichten AGB's)

Aufführungen ohne Genehmigung verstoßen gegen das Urheberrecht

## Inhalt

*Wer den genauen Inhalt wissen möchte, muss sich das Stück anschauen.*

*Was ist denn eigentlich in diesem Haus los? Warum wollen alle möglichen Personen unbedingt in einem Abrisshaus leben? Bzw. warum wollen manche Personen unbedingt nicht mehr leben und ausgerechnet in diesem Haus „Schluss machen“? Und was hat es mit diesem „Scheich“ auf sich? Wie passen da ein krimineller Hausbesitzer und dessen Helfer, ein korrupter Bauamtsleiter, ins Bild? Und spukt es tatsächlich in den alten Gemäuern? Fragen über Fragen! Aber eines ist ziemlich sicher in diesem Stück: Absolutes Durcheinander.*

## Personen

(6 männliche und 7 weibliche Darsteller)

**Manfred Dax**..... suizidaler Banker, Muttersöhnchen, ängstlich  
**Theodor von Wittgenstein** .....  
 Penner, ehemaliger Knasti, schlauer Kopf  
**Tambusi Tarahika** ..... Asylantin, einnehmendes Wesen, immer fröhlich  
**Gunhild Waldmeister** ... Ökotante von der VK (Villa Kunterbunt)  
**Ingrid Wohlgemut** ..... hat ihre Silberhochzeit platzen lassen  
**Tanja Nebel** ..... schizophrene, suizidale Pennerin  
**Schantalle Kessler** ..... schwangere, prollige junge Frau auf der Flucht vor „den Alis“  
**Tschackeline Kessler** ..... Schwester von Schantalle, gleicher Charakter  
**Alfred Krause** ..... Hausmeister von der HMV-süd (Hausmeisterversammlung süd)  
**Rosemarie Meier** ..... schlafwandelnde Nachbarin  
**Herr Kaiser** ..... krimineller Hausbesitzer  
**Hermann Müller**..korrupter Bauamtsleiter, Handlanger von Herrn Kaiser  
**Abdullah bin Multi/Frederik Schimanski** .....  
 Zivilfahnder getarnt als Kaufinteressent

**Spielzeit ca. 105 Minuten**

## Bühnenbild

*Wohnung in Abrisshaus (früheres Wohnzimmer) Vorne rechts Tür zum Flur/Treppenhaus. Tür vorne links mit Absperrband versehen und zum Teil zugestellt mit gefalteten Kartonagen oder so. Tür hinten links zum Bad/Klo, hinten Durchgang zum Balkon. Sofa aus Paletten, Tisch aus Bierkisten o.ä., evtl. Gaskocher auf altem Campingtisch, Plastik-Schüssel, etwas altes Geschirr etc. pp. Wolldecken, Schlafsäcke u.ä. Wände mit halb abgerissenen Tapeten und evtl. Graffiti.*

## Requisiten

**Tanja**..... Schnapsflasche, Tüte mit Tabletten  
**Manfred**: .....Rucksack, Schnapsflasche, Handy, Nassrasierer mit Klinge, Fön, Gürtel, Schlauch, Rattengift, Tüte mit Tabletten, großes Messer, Spritze, Schlinge, Pistole  
**Tambusi**: viele gefüllte Tüten, Kondome, Voodoo-Puppe, Scheich-Verkleidung, Klopapier, Kugelschreiber, Getränke, Becher  
**Schantalle**: Trolley, Teddytasche, Still-BH, Milchpumpe, Windeln, Handy, Tussi-Case, Eye-Brow-Pencil, Zombie-Verkleidung  
**Penner**:.....Knebel, Fesseln (aus Tambusi's Tüten)  
**Ingrid**: .. WMF-Tablett mit Schnittchen, Silberhochzeitskrönchen, Schutzanzug- und Maske, evtl. Klebeband u. Luftpumpe o.ä.  
**Gunhild**: großer Rucksack, Hackenrolly, Transparente, Fähnchen, Flyer/Broschüren, Schälchen mit Apfelschnitzen, Täschchen mit Kräutern, Schutzanzug- und Maske, falsches Haarbüschel  
**Rosemarie**: ..... Schutzanzug- und Maske, evtl. Klebeband und Luftpumpe o.ä.  
**Tschackeline**: ..... Handy, Trolley mit Klamotten, Lippenstift in kleinem Täschchen hat sie immer um, Zombie-Verkleidung  
**Hausmeister**: ..... Werkzeugkiste mit Werkzeug, Dietrich, Brecheisen, Hammer, Nägel, Latten, Schutzanzug- und Maske, evtl. Klebeband und Luftpumpe o.ä.  
**Herr Kaiser**: ..... neue Aktentasche, Kaufvertrag (für jede Vorstellung neu)  
**Bauamtsleiter**: ..... alte Aktentasche  
**Scheich/Schimanski**: ..... Handschellen

## Besetzt! Alle aus dem Häuschen

Komödie in drei Akten von Natalie Dünz bach, Martina Gerhold und Nicole Mäding

### Stichworte der einzelnen Rollen

Personen	1. Akt	2. Akt	3. Akt		Gesamt
Penner	27	6	26		59
Tambusi	21	7	28		56
Manfred	19	12	22		53
Gunhild	20	10	16		46
Hausbesitzer	0	24	21		45
Schantalle	16	10	9		35
Ingrid	14	9	10		33
Bauamtsleiter	0	21	11		33
Hausmeister	4	23	3		30
Tschackeline	13	3	8		24
Rosemarie	3	9	4		16
Tanja	8	2	1		11
Abdullah/Schimanski	0	0	10		10

# 1. Akt

## 1. Auftritt

### Manfred, Tanja, Tambusi, Schantalle, Penner

*Bühne augenscheinlich leer, hinter einem Möbelstück liegt allerdings die schizophrene Tanja Nebel, es sind nur die Beine zu sehen. Von rechts tritt auf: Manfred Dachs, mit Rucksack, im Anzug oder mit Cordhose und Pullunder und mit Schnapsflasche in der Hand.*

**Manfred:** *Kommt rein, sein Handy klingelt mit „Mama du musst doch nicht um deinen Jungen weinen Klingelton“, er spricht mit seiner Mutti: Ja Mutti, alles gut Mutti, ja Mutti bis später Mutti, hab dich auch lieb... Schaut sich vorsichtig um, peilt die Lage: Perfekt, das ist es, genau das was ich gesucht habe. Geht weiter durchs Zimmer. Nickt immer wieder. Murmelt: Hier ist meine Suche beendet. Atmet tief durch. Er setzt sich hin, stellt die Flasche ab, und beginnt seinen Rucksack auszu-packen. Er stellt die Sachen so hin, dass sie von den Zuschauern gesehen werden. Zum Vorschein kommen: 1 Flasche Schnaps, Nassrasierer mit Klinge, Fön, Gürtel, Schlauch, Rattengift. Sein Handy klingelt erneut: Ja, Mutti, natürlich Mutti, guck doch mal in der linken Schublade Mutti, da liegen die ganzen Papiere; mit mir ist alles in Ordnung, Mutti, bis später Mutti, Kussi, Mutti! Er packt weiter aus: Tabletten, großes Messer, Spritze, Schlinge legt sich diese um den Hals und redet dabei: Also, wo war ich, Rattengift... hakt ab: Schlauch, hakt ab: wo hab ich denn die Rasierklinge? Wühlt im Rucksack: Ach ist noch hier im Rasierer. Dann fange ich an mit den Pulsadern, nehme die Valium mit dem Whisky, ach ne, ich kann ja kein Blut sehen, also doch erst die Valium. Ordnung ist das halbe Leben. Und zu guter Letzt meine Kleinkaliberwaffe. Oder Name; er zieht sie aus dem Rucksack.*

**Tanja** *wird wach, kommt hinter dem Sofa hoch, während Manfred den letzten Satz sagt und die Waffe hervorholt: Knock, knock knocking on heavens doohoor....*

**Manfred:** *Ahhhhhhhhhhhhhhhhhhhh. Fuchtelte mit der Pistole herum: Wollen Sie mich umbringen? Sie haben mich fast zu Tode erschreckt! Zeigt mit der Pistole auf sie: Wer sind sie?*

**Tanja:** *Eins ist mal klar, Du bist nicht Petrus und ich immer noch nicht tot. Sie wirft nochmal Tabletten ein, trinkt Schnaps und ruft: Wir sehen uns drüben.... Und fällt auf ihn drauf.*

**Manfred** *erstarrt und ist völlig überfordert mit der Situation, er hebt die Hände, hat Schnappatmung, nimmt den Beutel mit den Tabletten und atmet hinein. Sein Handy klingelt erneut. Er nimmt es stöhnt auf: Du Mutti, der Zeitpunkt ist sehr ungünstig, ich bin gerade ziemlich unbeweglich... ja, steif könnte man auch sagen.... Tanja krabbelt an ihm rum: ...nein, nicht direkt der Hals... Du Mutti ich muss jetzt auflegen, ja, Kussi, Mutti...*

**Tanja** *singt erneut: Knocking on heavens door. Sie sinkt wieder zusammen.*

**Tambusi:** *kommt herein, mit mehreren Tüten prall gefüllt. Sie singt afrikanisches Irgendwas...sieht die beiden auf dem Sofa, erschrickt kurz im ersten Moment und schätzt anschließend die Lage falsch ein, bleibt stehen, sieht kurz zu: Ah, machst Du Spaß, nää. Machst du schön langsam, nää.*

**Manfred** *ruft ganz leise: Hilfe?*

**Tambusi:** *Ah, Tambusi hat da was, nää... wühlt in den Tüten, zeigt ihm Kondome: Ah, wate, mama gleich, nää. Packt sie aus.*

*Im nächsten Moment kommt Schantalle Kessler gehetzt herein, sie blickt ängstlich hinter sich und zieht einen Trolley hinter sich her. Ein Teddy ist oben eingeklemmt. Kaum ist sie im Raum, sinkt sie dramatisch zu Boden, weint, nimmt ihren Teddy, schluchzt auf.*

**Tambusi** *war kurz erschrocken als Schantalle herein kam, aus Angst vor Ausländeramt. Sie legt nun das Kondom auf Tanjas Kopf: Mach du selber, nää... geht zu Schantalle, tröstet sie und hilft ihr hoch: Ach, mussu nit alleine heule, nää, kommsu mit?*

*Sie setzt Schantalle neben Manfred auf das Sofa, nimmt Manfreds Arm und legt ihn um Schantalle. Manfred ist mit der Situation sichtlich überfordert.*

**Schantalle** *erzählt schluchzend wie ein Wasserfall: Boah ey, scheiße... die wollen mich abstechen! Kacke, jetzt hab ich 'nen fetten Braten in der Röhre und die Ali-Bande mit Migräne-Hintergrund will mich abschlachten. Alter, ich hab null Plan jetzt... dann hab ich den Haus hier gesehen und bin erst mal rein. Boah ey, ihr müsst mich hier pennen lassen. Ich tu sonst nirgends hin können.*

**Tambusi:** *Ach hast du keine Angst, nää. Die komm schon nid hierher, nää. Unn wenn doch, dann hier nimmst du Wumme, nä. Nimmt Manfred Pistole aus der Hand und gibt sie Schantalle.*

**Penner** *erscheint im gleichen moment von rechts. Schantalle und Tambusi erschrecken sich und richten gemeinsam die Pistole auf den Penner. Dieser verhält sich unbeeindruckt: Hey Bajuffin... bist ja immer noch hier. Haben die dich noch immer nicht gefunden und abgeschoben? Junge; Junge... da hast du schon 5 Jahre lang Schwein gehabt. Geht nun auf Schantalle zu und nimmt ihr die zitternde Pistole aus der Hand: Und du pass mal schön auf, sonst tust du noch jemandem weh. Das ist nichts für kleine Mädchen. Steckt die Pistole ein.*

**Schantalle:** Ey Alter komm ma klar! Die hat die mir gegeben! Zeigt auf Tambusi.

*Manfreds Handy klingelt erneut mit „Mama-du-musst-doch-nicht-um-deinen-Junge-weinen-Klingelton“. Der Penner kringelt sich vor lachen.*

**Manfred** *angelt peinlich berührt, hektisch nach seinem Handy und geht ran: Nein, Mutti ich bin nicht in der Bank... und Mutti... ich gehe da auch nie wieder hin. 25 Jahre sind lang genug! Und wenn du es genau wissen willst Mutti, gehe ich gar nie mehr überhaupt irgendwo hin! Kussi! Legt auf.*

*Tambusi öffnet in der Zeit Schantalles Koffer und durchstöbert ihn. Sie findet unterschiedliche Gegenstände die nach einer Geburt benötigt werden könnten. Still-BH, Milchpumpe, Windel... sie probiert aus und an.*

**Penner** *zu Manfred: Hey sag mal, was bist denn du für 'ne Type?! So, so... nirgendwohin gehst du mehr? Wie das aussieht, hast du wohl vor hier Endstation zu machen. Na da ist das letzte Wörtchen aber noch nicht gesprochen. Immerhin ist das meine Bude hier!*

**Schantalle** *schreckt plötzlich hoch: Boah Scheiße ey... meine Schwester! Die Alis wissen doch wo die wohnen tut? Kacke, ich schreib der jetz. Wühlt in ihrem Teddy und holt ihr Handy hervor und schreibt aufgeregt eine Nachricht.*

*Manfreds Handy klingelt erneut mit „Mama-du-musst-doch-nicht-um-deinen-Junge-weinen-Klingelton. Manfred hält das Handy an sein Ohr. Noch ehe er etwas sagen kann, wird es ihm von hinten vom Penner abgenommen.*

**Penner:** Tach!... was?... wen? *Lacht: Nee... hier ist nicht dein Mausechwänzchen. So Mutti, pass mal auf, ehe du jetzt noch fuffzich mal hier anrufst, schmierste mal gleich ein paar Schnittchen für mich und meine neuen Freunde und bringst die direkt vorbei. Musst aber als Erkennungszeichen 3x klingeln, damit du nicht aus Versehen erschossen wirst. Haste verstanden? 3x klingeln! Over and out!*



**Manfred:** ... Mutti?

**Tanja** *wird wach, schaut sich um und sieht Schantalle:* Wer bist du? Was willst du?

**Schantalle** *schaut vom Handy hoch* Boah ey, alter... voll das Opfer!

**Tanja** *kommt Schantalle immer näher und schiebt ihr fast den Finger in die Nase:* Duuuu... willst uns das Haus wegnehmen! Duuuu... willst uns das Haus wegnehmen! Duuuu... willst uns das Haus wegnehmen! *Springt plötzlich auf und hüpfert mit lautem Ton wie Rumpelstilzchen eine Runde um das Sofa. Manfred ist wieder mal beängstigt und bewaffnet sich nacheinander/wechselnd mit seinen mitgebrachten Selbstmordwaffen um sich vor Tanja zu schützen:* Erst wurde Tschernobyl evakuiert und jetzt sind wir dran... genauso wie bei Startbahn West. Die ist doch bestimmt von der Stasi. *Rennt auf den Balkon und schreit hinunter:* Atomkraft nein danke! Rettet Tibet! Findet Nemo! *Schmeißt Tabletten und Alkohol nach, breitet die Arme aus und ruft erneut, diesmal aber zurück ins Zimmer:* Ich bin der König der Welt! *Fällt auf den Balkon mit lautem Schlag außer Sichtweite.*

**Tambusi:** Ah jetzt schläft die wieder, nää.

**Manfred** *erleichtert legt seine Selbstmordwaffen ordentlich zurück:* Gott sein dank!

*Es ist gerade sehr leise und man hört jemanden kommen.*

**Penner:** Pssst! Ich hör was! *Macht zu Tambusi eindeutiges Zeichen zum gemeinsamen Verstecken. Beide verschwinden hinten links zum Klo um sich zu verstecken*

*Ingrid kommt mit Schnittchen auf WMF-Tablett, festlicher Robe und Silberhochzeitskrönchen von rechts. Sie schaut sich zaghaft um. Penner lugt durch einen Türspalt und kommt wieder heraus als er sieht wer es ist.*

**Penner:** Ach du bist es! Du solltest doch klingeln! Hätte ja jetzt auch mein Bewährungshelfer sein können! Na immerhin bist zackig hier gewesen... und schick gemacht haste dich auch noch! Komm ich nehme dir das ab. *Zu Manfred:* Mauseschwänzchen räum mal den Tisch frei, deine Mutti hat Häppchen gebracht.

**Manfred:** Das ist nicht meine Mutti.

**Tambusi:** Ah Mutti, muss du jetzt nicht mehr um deine Junge weinen, nä. Komma setz dich ma zu uns, nä. *Packt sie bei den Schultern und schiebt sie zum Tisch.*

**Manfred:** Das ist nicht meine Mutti.

## 2. Auftritt

Ingrid, Tambusi, Penner, Manfred

**Penner:** Komm Mutti setz dich zu uns.

**Manfred** *lauter:* Das ist nicht meine Mutti!

**Ingrid:** Ich bin nicht seine Mutti.

**Tambusi:** Doooch...bist du eine Mutti, nää. Glaubst du Tambusi, nää.

**Ingrid** *außer sich:* Wenn mich hier noch EINER Mutti nennt! Niemand nennt mich je wieder Mutti! *Schnappt ihr WMF-Tablett mit Schnittchen und will gehen:* 25 Jahre lang war ich für meinen Herbert die Mutti... Schluss damit! Ein für Allemal!

**Penner:** Uuuuuuu... Vorsicht mit den lecker Schnittchen Muuu... mu mumu... maa... meine Liebste neue Freundin... wie heißt denn du... du schönes Kind? *Hat die Schnittchen in Sicherheit und dreht sich mit den Leckereien von ihr weg.*

**Ingrid** *zaghaf:* Ich heiße Ingrid... *mutiger:* Mein Name ist Ingrid... *von sich überzeugt:* Ich bin die INGRID!

**Manfred** *ist in der Zwischenzeit aufgestanden und auf Ingrid anhimmelnd zugesteuert. Er schnappt sich auf dem Weg zu ihr vom Tablett ein Schnittchen, beißt hinein und spricht mit vollem Mund:* Ingrid... Ingrid ist ein wunderschöner Name. *Nimmt ihre Hand und küsst sie. Von diesem Moment an ist Manfred ununterbrochen am essen.*

**Tambusi** *ist in der gleichen Zeit zum Penner gewandert und bedient sich an den Schnittchen. Sie nimmt 2 Brote, klappt sie zusammen und steckt sich eine Klappstulle in die Tasche. Ein weiteres Brot hält sie Schantalle vor den Mund:* Lecker...nää...Baby hat Hunger, nää.

**Schantalle** *beißt ab und möchte das Brot nehmen, das Tambusi aber selbst weiter isst. Sie steht auf und holt sich auch ein Brot vom Tablett:* Ey Alter...das hat die für uns alle mitgebracht.

*Es ist wieder einen Moment still, als es vom Flur her poltert*

**Tambusi:** Pssst! Es kommt wer, nää. *Macht dem Penner das Zeichen im Klo zu verschwinden. Beide schnell hinten links ab.*

### 3. Auftritt

**Gunhild, Tambusi, Penner, Rosemarie, Tanja, Manfred**

**Gunhild** *von rechts mit mehreren Transparenten und Schildern, großem Rucksack, Öko-Gewänder, Hackenrolli... Sie kommt rückwärts zur Tür hinein, dreht sich um... kurze Begeisterung über die Anzahl der anwesenden Personen: Ich freu mich. Sie dekoriert den Raum und bezieht nach und nach alle mit ein. Drückt jedem irgendwas in die Hand: Ich freu mich... sie organisiert sich um eine Rede zu halten: ...ich freu mich... stellt sich auf ein selbstgebasteltes Podest und beginnt ihre Rede zu halten.*

**Tambusi** *kommt mit Penner wieder heraus: Ich freu mich auch, nää... bist du nix Ausländeramt, nää.*

**Penner:** Also ich weiß noch nicht, ob ich mich da mitfreuen soll... haste wenigstens auch was leckeres mitgebracht?

**Gunhild** *leicht zerstreut... Ach, wo hab ich nur meinen Kopf. Geht zu ihrem Rucksack und holt ein Schälchen mit Apfelschnitzen hervor, stellt es für alle zugänglich ab und bringt sich erneut in Redeposition: So, ich freu mich... Werte Freunde! Liebe Mitstreiter! Ich freue mich, dass so viele unserem Aufruf gefolgt sind, um mit uns für den Erhalt des Gebäudes Hundgasse 12 hier in Gudensberg zu demonstrieren.*

**Penner:** Das ist ja meine Adresse!

**Gunhild** *zeigt auf Penner: Seht euch diesen Mann an! Sie drückt nun nach und nach jedem ein Fähnchen in die Hand: Für sein Heim werden wir kämpfen! Wir werden zusammenhalten und ihm zur Seite stehen und dieses geschichtsträchtige Haus bis zu den Grundmauern verteidigen.*

**Rosemarie** *kommt schlafwandelnd von rechts mit nach vorn gestreckten Armen. Sie brummt/knurrt wie ein Werwolf und fängt kurz drauf an hysterisch/diabolisch zu kichern: Wir kriegen dich, wir holen dich, du kannst uns nicht entkommen. Kichert erneut kurz und wandelt weiter.*

**Gunhild:** Ach wie schön... noch eine Mitstreiterin. *Drückt ihr ein Fähnchen in die Hand.*

*Rosemarie hält das Fähnchen fest und schlafwandelt ohne weitere Reaktion weiter.*

**Gunhild** *wedelt nun wild mit ihrem Fähnchen: Tut es mir gleich! Traut euch! Zeigt wofür wir stehen!*

*Alle apathisch wie hypnotisiert wedeln mit ihren Fähnchen.*

**Tambusi** *bricht aus sich heraus: Yeah... Party, nää. Fängt an zu tanzen und versucht die anderen mit zu motivieren und fängt an ihr afrikanisches Lied zu singen: Mimbamwa..ngonnema..wulu... .Greift Rosemarie an den Schultern und beginnt mit ihr eine Polonaise.*

**Gunhild** *sichtlich begeistert, motiviert sie alle anwesenden bei der Polonaise mit einzusteigen: Ich freu mich....kommt!....Auf!....Macht mit!*

*Die Polonaise geführt von Rosemarie geht hinaus auf den Balkon. Alle singen nun irgendetwas mit. Nach einer Runde kommen alle wieder rein. Am Ende befindet sich nun auch Tanja, die sich beim letzten am Hosensbund festkrallt*

**Tanja** *singt lautstark: Knock, Knock, knocking on heavens dooohoor...*

**Rosemarie** *wiederholt ihren Grusel-Monolog mit nach vorn gestreckten Armen. Sie brummt/knurrte wie ein Werwolf.*

**Tambusi** *löst die Polonaise: Ahh neee...Rosemarie, nää? Musst du nidd immer das selbe machen, nää?!*

**Rosemarie** *kriegt davon nichts mit und fängt kurz drauf an hysterisch/diabolisch zu kichern: Wir kriegen dich, wir holen dich, du kannst uns nicht entkommen. Kichert erneut kurz und wandelt wieder rechts ab Penner öffnet Rosemarie nach.*

**Ingrid:** Ach herrje... das ist aber eine sehr unheimliche Person.

**Manfred:** Ja Ingrid... mich hat's auch gegruselt. *Er krümmt sich: Aahh.. und meinen Magen glaub auch.*

**Ingrid:** Vielleicht hatten sie zu viele Schnittchen...Herr...?

**Manfred:** Ich bin der Manfred. War Frischkäse auf den Schnittchen?

**Ingrid:** Ich bin die Ingrid! Ja, auf den Schnittchen war Frischkäse. Ich hoffe, das ist nicht schlimm?!

**Manfred:** Freut mich sehr liebste Ingrid. Nein, das ist gar nicht schlimm... aaahhrghh. *Er krümmt sich erneut vor Schmerzen: Meine Laktoseintoleranz hab ich seit vielen Jahren gut im Griff.*

*Es poltert erneut im Flur*

**Penner:** Pssst! Es kommt jemand! *Er macht Tambusi das typische Zeichen zum Verschwinden. Beide hauen rasch ab.*

## 4. Auftritt

### Schantalle, Tschackeline, Gunhild, Tanja, Penner, Tambusi, Manfred, Ingrid

*Tschackeline kommt von rechts geführt mit dem Routenplaner ihres Handys. Sie sieht genauso aus wie Schantalle, gleiche Frisur, gleiche oder sehr ähnliche Klamotten. Aus dem Handy ertönt „Sie haben ihr Ziel erreicht“.*

**Schantalle** *springt auf zu ihrer Schwester:* Tschackelineeee! Endlich hast mich gefunden!

**Tschackeline** *in gleicher Geste:* Schantallleeee! Endlich hab ich dich gefunden!

**Beide** *kreischen:* Aaaahhhh! *Machen einen Freudentanz.*

**Tschackeline:** Boah ey Scheiße... du hast dir aber ma echt ne üble Butze ausgesucht. Alter, da draußen auf den Treppe war voll krasse Frau gewesen...ich schwör, ey... das war voll das Geist!

*Manfred hat sich unterdessen schmerzverzerrt in die Richtung des Klos gearbeitet, weil er sich dringend entledigen muss*

*Tambusi und Penner schauen unterdessen durch einen Türspalt und stellen fest, dass sie wieder raus- kommen können. Manfred verschwindet direkt.*

**Gunhild** *nutzt die Gelegenheit um Tschackeline mit einem Föhnchen zu begrüßen:* Ich freu mich.

**Tanja** *geht auf Penner und Tambusi zu:* Die Stasi ist jetzt 2x da. *Sie dreht sich um und geht zu Tschackeline:* Duuu willst uns doch nuuuur das Haus wegnehmen. Gib Aids keine Schangse! Das kann kein Fuchs sein und auch kein Bienchen, nein das bin ja ich, Benjamin Blümchen! Keine Macht den Drogen! Schach! *Sie bricht auf der Stelle zusammen.*

**Penner:** Und Matt!

**Tambusi** *zu Schantalle:* Sachst du ma is das dein Schwester, nää? *Sie macht sich bei der nächsten Gelegenheit über Tschackelines Gepäck her.*

**Schantalle:** Alter, ja klar ey, das ist meine liebste Tschackeline. Boah ey, bin echt krass froh! *Zu Tschackeline:* Oh Scheiße, is dir wer verfolgt.

**Tschackeline:** Boah ey, komm ma klar... Alter, bin ich doof oder was? Ich tu mich extra verkleidet haben, damit den mich nicht erkennen tut. Ich war nämlich voll „Inkontinent“ hier her gekommen! Krass-Geile Idee, ne?

**Schantalle:** Boah ey... klar komm ich klar... Alter, komm du ma klar! Mit das Klamotten wo du anhast, tuteste doch genau so aussehen wie ich.

**Tschackeline:** Ja, krasse Scheiße... Alter, du hast doch gewhatsappt, dass die jetzt bestimmt mich suchen tun, weil du ja schon verschwindet bist.

**Schantalle:** Boah, das heißt verschwundet! Bist du blöd oder waaas? Wenn die gedachtet haben du bist ich, dann sind die dir klar verfolgt. Mann .... Komm ma klar!!!

**Tschackeline:** Boah ey krasse Scheiße, ich schwör!

**Schantalle:** Okay, tu mich ma mein Perso, den du mich mitbringst hast.

**Tschackeline:** Boah ey Kacke, der tut noch auf'm Küchentisch. Alter aber ich hab was Mega krasseres... deinen Lippenstift, Manhattan, Nummer 23. Voll geil oder?

**Penner:** Schluss jetzt, es reicht! Butter bei die Fische jetzt! So wie es aussieht, seid ihr alle von irgendwo geflohen und wollt auch möglichst hierbleiben. Sehe ich das richtig? *Alle nicken:* Ihr könnt natürlich erstmal hierbleiben, aber ich brauche dazu eure Hilfe, sonst...

**Manfred** *unterbricht den Penner indem er schmerzverzerrt vom Klo kommt:* Hey Leute! Ich brauche auch Hilfe, ich glaube ich sterbe!

**Ingrid:** An Laktoseintoleranz?

**Gunhild:** Holla, da habe ich was. *Geht zu ihrem Täschchen und holt Kräuter, die sie Manfred direkt auf die Zunge legt:* Mach mal AH!

**Manfred** *nimmt die Kräuter, dreht sich um und rennt wieder Richtung Klo:* Und jetzt A-A!

**Penner:** Also nochmal in Kürze! Wenn wir hier nicht alle an einem Strang ziehen, ist die Butze hier schneller unter unserem Arsch verschwunden als Mäuseschwänzchen sich selbigen abwischen kann.

**Schantalle:** Boah ey, alles klar Alter! Wir tun dir helfen den Butze zu retten.

**Ingrid:** Ich bin natürlich auch dabei... ich weiß ja auch gar nicht, wo ich sonst hin könnte.

**Gunhild** *zu Tanja:* Und wie sieht es bei ihnen aus? Werden sie uns auch unterstützen?

**Tanja:** Da wo gesungen wird, lass dich nieder. Böse Menschen haben keine Lieder.

**Gunhild** *erst etwas verunsichert, dann aber wieder sicher:* Äh, ja genau! Ich freu mich! Das ist die richtige Einstellung!

**Tschackeline** *mit ihrem Handy beschäftigt:* Nee! Scheiß Einstellung! Gibt's hier kein W-Ian?

**Gunhild:** Ähm nun ja, bitte nehmen sie doch alle Platz. Wir von der VK haben ein paar wichtige Informationen zusammengestellt, über die ich sie gern in Kenntnis setzen möchte. Anschließend könnte eine kleine Podiumsdiskussion stattfinden, aus der gern später in Gruppenarbeit konstruktive Pläne zur weiteren Vorgehensweise unserer gemeinsamen Ziele herausgearbeitet werden können. Ich habe da schon etwas vorbereitet. *Sie verteilt Informationsheftchen oder ähnliches.*

*Hausmeister poltert hinten rechts.*

**Tambusi:** Pssst! *Sie gibt dem Penner das Zeichen zum Verschwinden:* Die Ausländeramt kommt, nää.

**Penner** *verschwindet mit Tambusi aufs Klo:* Von euch hat uns keiner gesehen! Verstanden?

**Manfred:** Also... ihr könnt doch nicht!

**Penner:** Schnauze!

**Tambusi:** Boah... Mäuseschwänzchen stinkst du, nää!

**Manfred:** Ich glaub ich sterbe!

**Penner:** So wie das hier stinkt ist die innerliche Verwesung schon stark vorangeschritten.

**Tambusi:** Klappe, nää!

**Gunhild:** Ähm ja, also gut... wo war ich stehen geblieben, also wir von der VK haben uns das folgendermaßen gedacht...

## 5. Auftritt

**Hausmeister, Gunhild, Ingrid, Tambusi, Manfred, Penner, Schantalle, Tschackeline, Ingrid**

**Hausmeister** *von rechts mit Werkzeugkiste:* N'abend! Was ist denn hier los?

**Gunhild:** Ich freu mich! *Sie geht auf Hausmeister zu, nimmt ihn in Empfang, drückt ihm ein Fähnchen in die Hand und führt ihn zu einem Sitzplatz:* Schön, dass sie uns unterstützen möchten. ....Also wir von der VK, haben einen Plan herausgearbeitet, der...

**Hausmeister** *meldet sich:* Entschuldigen sie die Unterbrechung, aber ICH, von der H MV Süd habe den Plan, schon Mal die Armaturen im Bad abzuschrauben.

**Ingrid:** Ach nehmen sie doch erstmal ein paar Schnittchen. *Lauter Richtung Klo:* Bevor sie im Bad die Armaturen abschrauben wollen!

**Hausmeister** *nimmt eins und steckt es sich in den Mund, schnappt seinen Werkzeugkoffer und geht zur Klotür. Er versucht sie zu öffnen: Mist, es kann auch nicht mal einfach etwas glatt gehen. Wenn der Griff klemmt, komme ich mit meinem Dietrich auch nicht weiter. Ich brauche eine Brechstange, die hab ich natürlich nicht eingepackt.*

**Gunhild:** Ach, das kann doch warten. Kommen sie und setzen sich zu uns. Also wir von der VK werden zielstrebig...

**Ingrid** *unterbricht Gunhild: ... der gute Mann ist doch zum Arbeiten hier. Er hat sicher den Auftrag den Abriss vorzubereiten. Sie schaut Gunhild eindringlich an.*

**Gunhild:** Oh! Jetzt schon?

**Hausmeister:** Nee! Heute nicht mehr, aber morgen komme ich wieder. *Mit Werkzeugkiste rechts ab.*

**Gunhild** *völlig aufgelöst, pocht an die Klotür: Hallo sie da drin, der Mann von der HVM Süd ist jetzt wieder weg. Sie müssen da jetzt schnellstens rauskommen! Uns rennt die Zeit davon! Er will Morgen schon wiederkommen und hier mit den Abrissvorarbeiten beginnen.*

**Tambusi** *und der Penner verlassen das Klo: Boah! Endlich, nää. Stinkt das wie totes Ziege in Wasserloch, nää.*

**Manfred:** Hey! Tür zu!

**Penner:** Du solltest froh sein, um jedes bisschen frische Luft, das du kriegen kannst. *Er geht zurück und schließt die Tür: Jetzt erzählt doch mal, wer war das denn und was wollte der?*

**Gunhild:** Das war ein Mann von der HVM Süd und der wollte heute schon mit Abrissvorarbeiten beginnen!

**Penner:** Ah, Facility Manager also.

**Schantalle:** Alter ey, das war voll das Opfer!

**Tschackeline:** Boah ey, das war voll das Mega-Opfer!

**Ingrid:** Nein, das war der Hausmeister! Aber es ist ganz egal welchen Beruf dieser Mann hat? Tatsache ist doch, dass er Morgen schon wiederkommt. Wir uns also schnellstens etwas ausdenken müssen.

**Gunhild:** Ja, genau! Ich freu mich, ich freu mich, ich freu mich... ich meine... ich wollte etwas anderes sagen. Wir müssen, wir sollten, also wir von der VK wir... ich freu mich... Mist, ich wollte sagen, können wir nicht jetzt gemeinsam endlich meine ausgearbeiteten Informationen durcharbeiten und... und... und... zur Planung kommen...



**Tambusi:** Bleib ma locker, nää.

**Penner:** Wow, ruhig Brauner! Gaaaanz ruuuuhig! Komm hier, trink erstmal einen Schnaps. *Er nimmt Tanja die Flasche aus der Hand und flößt es Gunhild ein. (Evtl. auch hyperventilieren und Tüte vors Gesicht)*

**Gunhild:** Also wir von der VK haben da ja einige Ideen... schauen sie doch bitte nochmal in die Broschüren, die ich vorhin bereits verteilt hatte. Ich könnte mir hier sehr gut das Fledermäuse-schutzprogramm vorstellen.

**Penner** *flößt Gunhild erneut Schnaps ein:* Schööön schlucken... gleich wirste locker.

*Gunhilds Blick wirkt plötzlich gesichtsblöd.*

**Ingrid** *blättert in der Broschüre:* Das ist ja hochinteressant. Das finde ich eine gute Idee! Also ich würde auch gern einen klitzekleinen Schnaps nehmen.

*Ab jetzt geht der Schnaps ständig reihum*

**Penner:** Ja das wäre eine super Idee, wenn es hier Fledermäuse geben würde, gibt es aber nicht!

**Tschackeline:** Alter, ich will auch n' Schnaps! Tu mich ma die Flasche!

**Schantalle:** Boah geil, tu mich auch!

**Tschackeline:** Ey Scheiße, du kriegst keinen... Mann Alter... dann wird dein Baby voll blöd.

**Tambusi:** Doch, trinkst du ganz schnell, nää... geht Schnaps an Baby vorbei, nää. *Sie holt weitere Getränke und Becher aus ihren Tüten und Taschen.*

**Tschackeline:** Boah ey Alter ich habs! Dann tu mer den Schutzprogramm für Geist nehmen. Den hab ich gesehn, ich schwör ey.

**Ingrid:** Ich würde noch einen klitzekleinen nehmen und ich glaube nicht, dass irgendwer bereit ist einen Geist zu schützen. Wir müssen uns etwas anderes einfallen lassen. Also ich habe ein bisschen was gespart, wenn wir alle zusammenlegen, können wir vielleicht das Haus hier kaufen?

**Penner:** Wäre auch eine super Idee! Wenn denn alle Geld hätten. Haben aber nicht alle.

**Schantalle:** Boah ey, pass ma auf! Alter, wir tun ne mega, ultra, voll krasse, supergeile Party machen, mit Mucke und so. Dann tun wir Getränke und Cocktails verticken und von den Kohle tun wir dann das Butze klar machen.

**Tschackeline:** Voll krass Schantalle! Alter, klaaar... wir tun das auf Facebook posten, für alle die da drinne sind und dann tun die alle kommen und blechen uns Eintritt.

**Schantalle:** Scheiße, bist du blöd?! Der Ali ist doch auch da drin in den Facebook!

**Tambusi:** Ist doch ganz einfach, nää... machen wir ein Voodoo-Session, nää... kommt der Süd-VH-Mann nid mehr wieder, nää.

**Penner:** Das ist doch alles nix Gescheites... Ich glaube das wird heute eh nichts mehr. Jetzt sucht sich jeder erst Mal ein gemütliches Eckchen zum Pennen und morgen früh wird uns schon ein guter Plan einfallen.

*Alle richten sich irgendwie und irgendwo ein. Penner und Tambusi haben Sofavorrecht. Penner macht Licht aus und legt sich als letzter auch hin*

**Gunhild:** Gute Nacht.

**Penner:** Gute Nacht, Müsliresse.

**Ingrid:** Gute Nacht.

**Penner:** Gute Nacht, Mutti.

**Tschackeline und Schantalle:** Naahaacht.

**Penner:** Gute Nacht Hanni und Nanni.

**Tambusi:** Schlaf du gut, nää!

**Penner:** Du auch, Bajuffe. *Ruft Richtung Klo:* Und du natürlich auch Mauseschwänzchen!

## VORHANG